

Seelsorgeteam:

Pfr. Karl-Hans Köhle, Weidenauer Str. 24, 57078 Siegen Weidenau
(Dechant / Leitender Pfarrer des PV Hüttental-Freudenberg)

Tel. 0271 / 880630

E-Mail: karl-hans.koehle@pr-si-fr.de

Pastor Dr. Janusz Misiewicz (auch Polenseelsorge)

Tel. 0271 / 2384667

E-Mail: janusz.misiewicz@pr-si-fr.de

Pastor Prof. Dr. Wypadlo (seelsorgl. Aushilfe)

Tel. 0271 / 25056917

E-Mail: a.wypadlo@pr-si-fr.de

Diakon Matthias Bauer

Tel. 0177 / 7202717

E-Mail: matthias.bauer@pr-si-fr.de

Gemeindereferentin Constanze Dette-Habscheid (auch Klinikseelsorge
Kreisklinikum)

Tel. 0163 / 7397741

E-Mail: constanze.habscheid@pr-si-fr.de

Gemeindereferentin Irmtrud von Plettenberg (auch Trauerseelsorge)

Tel. 0271 / 22296052

E-Mail: i.v.plettenberg@pr-si-fr.de

Gemeindereferentin Alexandra Podstawa (auch Taufvorbereitung)

Tel. 0163 / 8049416

Verwaltungsleitung Peter Stamm

Tel. 0170 / 9229782

E-Mail: verwaltungsleitung@pr-si-fr.de

Pfarrsekretärin: Ingrid Bradu

Tel. 0 27 34 / 12 23 Fax: 0 27 34 / 2 06 50.

Bürozeiten: Mo., 9 - 12 Uhr Mi., 15 - 18 Uhr.

E-Mail: info@sankt-marien-freudenberg.de

Spendenkonto: St. Marien, Freudenberg

IBAN: DE31 4606 1724 0210 9114 03

BIC: GENODEM1FRF

Volksbank Freudenberg – Niederfischbach eG

Homepages

www.pr-si-fr.de

Verantwortlich für die **Erstkommunionvorbereitung** im Pastoralverbund ist unsere
Gemeindereferentin Constanze Dette-Habscheid.

Verantwortlich für die Taufvorbereitung im Pastoralverbund ist
Gemeindereferentin Alexandra Podstawa

Rufbereitschaft für das Sakrament der Krankensalbung

In dringenden seelsorglichen Krankheitsfällen kann unter der Telefonnummer
0171 - 62 54 016 ein Priester aus dem Pastoralen Raum Siegen-Freudenberg für den
Empfang des Sakramentes der Krankensalbung angefragt werden.

MITTEILUNGEN FÜR DIE PFARREI ST. MARIEN FREUDENBERG

Nr. 40 / 59. JG.

27. Sonntag im Jahreskreis
Erntedankfest

03.10.2021

Kollekte f. die Gemeinde



Kollekte f. die Gemeinde

Sonntag, 03.10. Erntedankfest

- 9.45 Uhr **Familienmesse zum Erntedankfest** (für die Pfarrgemeinde; f. + Josef Glasauer, f. Leb. u. ++ d. Fam. Poplutz; f. + Erika Fahl; Jahresgedächtnis f. + Josef Klein, sowie f. + Gerhard Gödtner; f. + Linus Wisser, sowie f. ++ Ehel. Hanel u. Kinder; f. ++ Walter Reusch u. Oswald Müller; f. ++ Arthur Reusch u. Louise Reusch; f. ++ Maria Schulze Althoff u. Sohn Josef)
- 18.00 Uhr Transitus auf der Eremitage

Dienstag, 05.10.

- 8.15 Uhr Hl. Messe (f. die armen Seelen im Fegefeuer)
- 17.00 Uhr Weggottesdienst für die Kommunionkinder

Mittwoch, 06.10.

- 18.00 Uhr Eucharistische Anbetung in der Kirche

28. Sonntag im Jahreskreis**10.10.2021**

Kollekte f. die Gemeinde

Sonntag, 10.10.

- 9.45 Uhr **Hl. Messe mit Aktion Mini Brot** (für die Pfarrgemeinde; in bes. Anliegen d. Fam. Preiss; f. Leb. u. ++ d. Fam. Fett; Jahresgedächtnis f. + Josef Klein; Jahresgedächtnis f. + Lieselotte Harnischmacher; f. + Linus Wisser, sowie f. ++ Ehel. Hanel u. Kinder; f. ++ Heinz u. Elisabeth Fischbach; 6-Wochenamt f. + Maria Schönauer)
- 14.00 Uhr Taufe von Louis Matheo Hahn
- 18.00 Uhr Rosenkranzgebet auf der Eremitage

Aktion Mini Brot am Sonntag, den 10.10.

Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen am Sonntag, den 10.10. Erntegaben mitzubringen und vor den Altar zu legen.

Die Gaben werden im Gottesdienst gesegnet und nach der Messe auf dem Erntemarkt gegen eine Spende abgegeben.

Der Erlös ist für die Aktion „minibrot“ bestimmt. Die Spenden fließen in Ausbildungsprojekte in Sambia, damit die jungen Menschen eine Perspektive haben.

**Transitus — Übergang an der Eremitage Franziskus**

Am **03. Oktober, 18.00 Uhr** wird zum Abendgebet „Transitus“ in die Wallfahrtsanlage eingeladen.

Mit dem „Transitus“ steht die Eremitage in der großen Gemeinschaft der franziskanischen Orte, die an das Sterben und den Tod des Hl. Franziskus denken. Zugleich wird aber auch deutlich, welche lebensförderliche Bewegung durch den Heiligen Franziskus in Gang gesetzt wurde. Der Blick auf alles Halt gebende und Ermutigende soll in dieser Transitus-Andacht geschärft werden.

Zugleich ist es aber auch die letzte Andacht, die von der scheidenden Leiterin des Geistlichen Zentrums Franziskus verantwortet wird.

Auch hier heißt es „Transitus“, ein Übergang in die Hände der Siegener Franziskanerinnen Sr. Lea und Sr. Elisabeth.

Es wird keine Abschiedsandacht sein, sondern eine Zeit des Innehaltens und des Übergangs! Eine Zeit der Dankbarkeit für viel Vertrauen und Weggemeinschaft, eine Zeit des Schmerzes und auch des Lernens geht zu Ende.

Gelobt sei Gott, der vielen Menschen ein offenes Herz und ein offenes Ohr geschenkt hat!

„Wenn es Dir guttut, dann komm!“ (Hl. Franziskus)

Gemeindebrunch am 05.12.2021 – Save the Date

Am 05.12.2021 findet nach langer Zeit wieder ein Gemeindefrühstück statt. Diesmal in etwas anderer Form als sonst.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen, eine Kleinigkeit zum gemeinsamen Frühstück mitzubringen.

Auf diese Weise entsteht ein wunderbarer Gemeindebrunch, bei dem der Gedanke der Gemeinschaft und des Teilens in den Mittelpunkt gerückt wird.

*Save
the
Date*



Jede / Jeder ist dazu eingeladen. Auch diejenigen, die sich spontan dazu entscheiden am Gemeindebrunch teilzunehmen. Es wird für alle genug da sein!

Emmausgang zur Dörnschlade: Wofür brennst du?

Mit den Gedanken: manches ist zum Weglaufen, dem Entdecken: andere hören zu wird eingeladen zu einer Emmauswanderung am 02.10., 13.30 Uhr von der St. Marien Kirche Wensch zur Dörnschlade.

Der Fußweg beträgt etwa 12 km. Verpflegung möge sich jeder selbst mitbringen. Vielleicht besteht Interesse an einer Einkehr. Die Rückfahrt wird bei der Anmeldung besprochen.

Anmeldungen bitte an Irmtrud v. Plettenberg,
0271 77006233, i.v.plettenberg@pr-pv-si.de

Stellenangebot

Wir investieren in die Zukunft unseres Verbandes und suchen zum **01.01.2022** (oder früher) zur Unterstützung des ehrenamtlichen Vorstandsteams und zur Verstärkung unserer hauptamtlichen MitarbeiterInnen in der kfd-Geschäftsstelle

**eine Referentin (m/w/d)
mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung und Beratung.**

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für 18 Monate.
Aufgrund eines Renteneintritts Mitte 2023, ist eine unbefristete Weiterbeschäftigung wahrscheinlich.

Mehr zu Aufgaben und Profil und Angaben zur Bewerbung finden Sie [hier](#) bzw. im Anhang.
Für Rückfragen steht unsere Geschäftsführerin Silvia Stiewe unter der Telefonnummer 05251 54392-16 gerne zur Verfügung.



Eine Welt Kreis - Kaffee und Kuchen am Ernte-Dank-Sonntag

Die Einladung ist schon im letzten Monat ausgesprochen worden, aber wir möchten gern noch einmal daran erinnern.

Das Ergebnis des diesjährigen Hunger-Solidaritätsmarsches ist mit über 22.000 € so groß, dass der Eine Welt Kreis plant, am 03. Oktober 2021 alle Interessierten zu einem Dank-Kaffeetrinken in das Pfarrheim St. Joseph einzuladen.

Wir möchten Danke sagen und dazu eignet sich der Sonntag des Ernte-Dank-Festes besonders gut.

Es gelten die üblichen Hygieneregeln wie in Restaurants (3G-Regel), eine Anwesenheitsliste braucht nicht geführt zu werden.

Herzliche Einladung!

Eine Welt Kreis



Einlage 01 zum Pfarrbrief Nr. 40 / 2021 vom 03. Oktober 2021

Schriftstellen für jeden Tag

So, 3. Oktober

Jesus sagte: Lasst die Kinder zu mir kommen. Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.



Mk 10,2-16

Termine:

Gruppenstunden	Tag / Zeit	
Caritaskonferenz		Jeden 3. Montag im Monat – 19.00 Uhr
Kleiderkammer der Caritas	Di., 10 – 12 14 - 16	Jeden Dienstag – Tel. 02734 / 20273
Kommunionkinder	Di., 17.00	Weggottesdienst
Kirchenchor	Di., 19.30	Gr. Saal, Altenstube - Tel. 02734/4792717
Pfarrgemeinderatssitzung - PGR		Nächster Termin am 09.11. um 19.00 Uhr
Kirchenvorstandssitzung – KV	Do., 19.00	Nächster Termin am 14.10.
Taufpastoral – samstags	Sa., 14 – 16	Das nächste Treffen ist am 09.10. in Hl. Kreuz, Weidenau
Trauercafé	So., 15 - 17	Tel. 0160 / 99494056 – Ambulante ökum. Hospizhilfe Siegen

Plan	Tag	Uhrzeit	Name
Ministranten	So., 10.10.	9.45	Patrick - Hannes
Kommunionhelfer	So., 10.10.	9.45	R. Wagener
Kollektanten	So., 10.10.	9.45	G. Theis
Lektoren	So., 10.10.	9.45	St. Hesse
Organisten	So., 10.10.	9.45	Herr Muckenhaupt
Ordner	So., 10.10.	9.45	Fam. Risse

Beichtgelegenheit im pastoralen Raum

Gelegenheit zur Beichte haben Sie jeden Samstag in St. Joseph in Weidenau und in St. Peter und Paul in Siegen.

15.00 Uhr St. Joseph
16.00 Uhr St. Peter u. Paul



Fulminantes Orgelkonzert mit dem Aachener Domorganisten Prof. Michael Hoppe in St. Joseph

Am vergangenen Samstag fand ein beeindruckendes Orgelkonzert mit Domorganist Michael Hoppe innerhalb der 27. Siegener Orgelwochen in St. Joseph-Siegen Weidenau statt. Nach Dozententätigkeiten an der Robert-Schumann Musikhochschule, Düsseldorf und dem St. Gregorius-Haus in Aachen wurde Michael Hoppe im Oktober 2001 als Professor für Orgelspiel/Orgelimprovisation und Tonsatz an die Katholische Hochschule für Kirchenmusik in Aachen berufen. Seit Oktober 2005 ist er Kirchenmusikreferent im Bistum Aachen. 2018 erfolgte die Ernennung zum Diözesankirchenmusikdirektor. Von 2006 bis 2014 lehrte Hoppe an der Musikhochschule Köln Abteilung Aachen im Bereich Tonsatz/Komposition. Seit Juli 2013 ist er Domorganist am Hohen Dom zu Aachen.

In seinem Konzert in St. Joseph stand die romantisch, symphonische französische Orgelmusik im Vordergrund, die im 19. Jahrhundert von Persönlichkeiten, wie Alexandre Guilmant und Louis Vierne u.a. geprägt wurde. Sehr geschickt und farbig registriert zeigte Hoppe alle Klangfacetten der Mebold-Orgel in der halligen Kirche St. Joseph auf.

Gerade Guilmant hat sich in seiner Zeit sehr um die Bach Rezeption gekümmert und zahlreiche Orchesterwerke des Thomaskantors wurden auch für Orgel bearbeitet. Diese Liebe für die Bachsche Musik haben ihren Niederschlag auch in der V. Orgelsonate von Guilmant gefunden, die Michael Hoppe in seinem Konzert in St. Joseph mit großer Virtuosität und Ausdruckskraft interpretierte.

Guilmant war Lehrer von Louis Vierne und hat diesen sehr gefördert. Die Tonsprache der 4. Symphonie Viernes, die am vergangenen Samstag erklang, weist allerdings schon in eine modernere Tonsprache durch starke Betonung der Chromatik. Die Harmonik Viernes eröffnet auch schon freitonale Klänge, die Michael Hoppe sehr schön ausspielen konnte.

Klassischer geprägt sind die Werke von Camille Saint-Saëns und Gabriel Fauré. Das Satzpaar Prélude und Fuge der Es-Dur Vertonung Saint-Saëns zeigen erneut den Einfluss der Bachschen Musik in der Orgelmusik der französischen Romantik. Michael Hoppe eröffnete mit dem filigranen Prélude seinen Konzertetabend und fesselte von Beginn an die Zuhörer mit seinem klaren -musikalisch wunderbar gestaltetem Orgelspiel.

Das Bachwerk des Abends "Pièce d'orgue" zeigte die ungeheure Fantasie des Komponisten. Der fugiert komplexe Mittelteil, der als Basis Extrakte aus Tonleitervertonungen in immer neuen harmonischen Wendungen beleuchtet, wird eingerahmt von zwei virtuos Passagen auf dem Manual. Michael Hoppe wählte auch bei Bach eine französisch anmutende Registrierung und seine gut artikulierte Interpretation konnte völlig überzeugen.

Nach dem langanhaltenden Applaus improvisierte Hoppe als Zugabe über das Josefslied aus dem Gotteslob eine mehrsätzige, sehr kunstvoll gestaltete Partita und endete mit einer großen, aus dem Stehgreif improvisierten Fuge über das Patronatslied.



Der Rosenkranzmonat Oktober

Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Er wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten. Diese Gebetsform ist schon seit dem 12./13. Jahrhundert bekannt. Damals nannte man den Rosenkranz jedoch noch Pater-Noster-Schnüre, weil es im 13. Jahrhundert in ganz Europa den Berufsstand der „Pater-Noster-Macher“ gab. Der heute übliche Rosenkranz hat sich im 15. Jahrhundert aus alten Mariengebeten entwickelt.

Aber wie geht das Rosenkranzgebet? Mit Hilfe einer Schnur mit 59 Perlen und einem Kreuz wird Jesu Leben mit den Augen Mariens betrachtet. Dabei gibt es vier verschiedene Geheimnisse. In den freudenreichen Geheimnissen wird Jesu Kindheit betrachtet, angefangen von der Empfängnis Jesu durch den Heiligen Geist. In den schmerzhaften Geheimnissen wird das Ave-Maria durch Einschübe (so genannte Gesätze) ergänzt, in denen der Beter über das Leiden Jesu meditiert. Als Zeichen des Sieges über den Tod wird in den glorreichen Geheimnissen Jesu Auferstehung in den Blick genommen.

Papst Johannes Paul II. hat im Oktober 2002 anlässlich des 24. Jahrestages seiner Wahl zum Oberhaupt der katholischen Kirche mit dem Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ eine vierte Fünfergruppe von Rosenkranzgeheimnissen, die lichtreichen Geheimnisse, hinzugefügt. Sie betrachten das öffentliche Leben und Wirken Jesu.

Ebenso hat der verstorbene Papst im „Jahr des Rosenkranzes“ (2002/2003) dazu eingeladen, das jahrhundertealte Gebet neu zu entdecken und mit Maria das Antlitz Christi zu betrachten. In seiner Tiefe und Schlichtheit bliebe der Rosenkranz auch im dritten Jahrtausend ein Gebet von großer Bedeutung und sei dazu bestimmt, Früchte und Heiligkeit hervorzubringen.

Und was ist davon noch aktuell? Auch heute wird der Oktober in vielen Gemeinden zum Anlass genommen, das Rosenkranzgebet wieder in den Mittelpunkt zu rücken.

Traditionell wird er vielerorts vor der Eucharistiefeier eines jeden Tages gebetet. Die Gestaltungsform kann jedoch variieren. Es gibt beispielsweise neben den traditionellen Geheimnissen, auch die trostreichen Geheimnisse, die besonders in schwierigen Lebenslagen Hoffnung geben sollen.



Rosenkranzgebete in der Pfarrei Hl. Familie

10.10.2021	18.00 Uhr	Eremitage
15.10.2021	9.30 Uhr	St. Joseph
17.10.2021	18.00 Uhr	Eremitage
18.10.2021	18.30 Uhr	St. Marien Freudenberg
24.10.2021	18.00 Uhr	Eremitage
29.10.2021	9.30 Uhr	St. Joseph
31.10.2021	18.00 Uhr	Eremitage